



Bergsteiger üben Vermisstensuche

TUTTTLINGEN (pm) - Der DAV Tuttingen bietet gemeinsam mit den Bergsteigern aus Spaichingen am Samstag, 14. Januar, ein Training Lawinenschüttelensuche (LVS) an. Der Kurs richtet sich an alle Skitourengeher, Skifahrer, Snowboarder und Schneeschuhgeher, die abseits gesicherter Pisten unterwegs sind. Das Training beginnt mit einer theoretischen Einführung um 10 Uhr in Spaichingen im Bergsteigerheim Hauptstraße 72 (hinter dem Amtsgericht). Danach wird im Gelände der Umgang mit verschiedenen LVS-Geräten trainiert. Sofern vorhanden, sollen die Teilnehmer eine LVS-Ausrüstung mitbringen. Diese kann aber auch vor Ort ausgeliehen werden. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Getränke und Verpflegung sind mitzubringen. Das Training endet gegen 16 Uhr. Ansprechpartner ist Tobias Kessler, Telefon 07424 / 503409.

Stadtnachrichten

Chorgemeinschaft Tuttingen

In der Schillerschule, Königstraße 44, finden die Chorproben für den gemischten Chor am Mittwoch, 11. Januar, um 19 Uhr statt. Der Projektchor „Cantutti“ trifft sich um 20.30 Uhr.

Versöhnungskirche

Konfirmandenelternabend der Versöhnungskirchengemeinde ist am Mittwoch, 11. Januar, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Versöhnungskirche.

„Treffpunkt Leselust“

Lesefreudige aller Art sind eingeladen zum Austausch beim „Treffpunkt Leselust“. Der nächste „Treffpunkt Leselust“ ist Mittwoch, 11. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Martinskirche. Es geht um das Buch „Das Buch des Vaters“ von Urs Widmer.

Auferstehungskirche

Der Kirchgemeinderat der Auferstehungskirche tagt am Mittwoch, 11. Januar, um 20 Uhr, im Gemeindehaus Auferstehungskirche.

Camping-Club Tuttingen

Die Mitglieder treffen sich wieder am morgigen Mittwoch zum Clubabend. Beginn ist um 20 Uhr im Gasthaus Traube in Wurmlingen. Gäste sind willkommen. Informationen zum Club gibt es unter Telefon 07771 / 51 31 und www.cc-tuttingen.de.

Wanderliedersingen

Der Schwäbische Albverein Tuttingen lädt am morgigen Mittwoch erstmals im neuen Jahr zu einem Wanderliedersingen in das Gasthaus La Gondola, beim Stadtgarten, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Sängerinnen und Sänger sowie Gäste sind willkommen.

Attac-Gruppe Tuttingen

Zum ersten Treffen der Tuttinger Attac-Gruppe im neuen Jahr sind die Mitglieder und Freunde eingeladen. Es findet am Mittwoch, 11. Januar, im neuen Umweltzentrum des BUND (Mühlenweg 12) statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Ruhestandsbeamte

Die Mitglieder des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen der Seniorenorganisation des Beamtenbundes und Tarifunion, treffen sich am Donnerstag, 12. Januar, um 15 Uhr zur monatlichen Zusammenkunft im Café „Schlack“, Bahnhofstraße.

Meditation

Meditation mit den Engeln, Erzengeln und Lichtgeschwistern ist am Donnerstag, 12. Januar, um 19.30 Uhr, im jungen Steigle 2. Anmeldung bei Offried Federle, Telefon 07461 / 964 49 52.

Menschen geben mehr Nager ab als früher

Aber um Weihnachten herum bleibt es im Tuttinger Tierheim vergleichsweise ruhig

Von Stefanie Rebhan

TUTTTLINGEN - Flip ist ungemein neugierig. Die Kamera ist ihm nicht geheuer, aber so ganz links liegen lassen kann er sie auch nicht. Im Tuttinger Tierheim fällt Zwergwidder Flip fast vom kleinen Häuschen in seinem Gehege, um an der Linse der Kamera schnuppern zu können. Er ist eines von rund 200 Tieren, die 2011 abgegeben wurden. Und bei weitem nicht das einzige Kaninchen, denn zum ersten Mal wurden mehr Nager abgegeben als Katzen.

„Das ist eine Entwicklung, die vor etwa sechs Jahren angefangen hat, eine Laune der Menschen. Sie scheinen sich mehr Kaninchen, Hamster, Meerschweinchen und Mäuse zuzulegen“, sagt Tierheimleiter Stefan Freigang. Sonst waren die Spitzenreiter immer die Katzen. Insgesamt sind sie das immer noch, denn gefunden werden von ihnen drei Mal so viel wie alle anderen Tierarten zusammen. So hat das Tierheim alles in allem im vergangenen Jahr rund 450 Tiere aufgenommen. „Egal wie viele Katzen wir kastrieren, das ist ein Fass ohne Boden. Vor allem im Herbst und Frühjahr, wenn die Katzen werfen, steigt bei uns die Anzahl sprunghaft an“, erzählt Freigang.

Weil immer mehr Nager abgegeben werden, baut das Tierheim gerade das Nagerhaus um. Deshalb ist es momentan ein wenig eng. Kein Grund für die schwarz-flebrigen Geschwister Lenard und Lempi, die Ohren hängen zu lassen. Sie kauen auf ihrem Stroh herum, denn sie wissen noch nicht, dass Mitarbeiter des Tierheims ihnen vor dem Gehege ein Mahl aus Äpfeln, Karotten, Salat und anderem Gemüse bereiten. 25 Nager, darunter zwei Chinchillas, Degus und einige Ratten, haben im Tierheim ein vorübergehendes Heim gefunden.

Tierheimleiter Stefan Freigang hat auch beobachtet, dass vor allem seit



Zwergwidder Flip hoppelt als einer von vielen Nagern durch das Gehege im Tierheim.

FOTO:STEFANIE REBHAN

vergangenem Jahr viele Tiere zurückgelassen werden, wenn die Besitzer umziehen. „Ich weiß nicht warum das so ist, vielleicht lassen immer weniger Vermieter Tiere in Wohnungen zu, vielleicht aus Kostengründen.“

Rund 40 Prozent der Menschen, die ihre Tiere abgeben – so schätzt Freigang – sind mit ihnen überfordert oder haben genug von ihnen. Viele möchten das allerdings nicht zugeben und sprechen dann von Allergien. Die sind jedoch wirklich einer der Hauptgründe, weshalb die restlichen 60 Prozent ihre Tiere hergeben müssen.

„Und wenn sich Paare trennen“, sagt Stefan Freigang.

Dass um Weihnachten herum viel mehr Tiere abgegeben werden als sonst, kann der Tierheimleiter nicht bestätigen. „Bei uns war das noch nie so. Dieses Jahr haben wir zwei Tage nach den Feiertagen nur einen zehn Wochen alten Alaskan Malamute-Welpen bekommen, von dem wir annehmen, dass er ein Weihnachtsgeschenk war“, so Freigang. Der Welpen ist bereits vermittelt worden. Überhaupt sind die Vermittlungszahlen laut Tierheim im Kreis Tuttingen gut.

Rund 400 Tiere haben 2011 neue Besitzer bekommen.

Für die fitten Zwergkaninchen Flip, Lempi und Lenard sieht es trotz steigender Nager-Konkurrenz mit einem neuen Zuhause also gut aus. Für Hund Sigi ist das Tierheim Endstation. Er ist sehr alt, blind, dünn, zittert und strauchelt immer wieder. Vor einem Jahr wurde er an einem Parkplatz Richtung Worndorf gefunden. Lächelnd streichelt ihn Freigang. „Aber er frisst und fühlt sich wohl, Sigi gehört jetzt hier.“ Auf diesen Satz warten aktuell noch etwa mehr als 100 Tiere.

Trauercafé öffnet am Donnerstag

TUTTTLINGEN (pm) - Das Trauercafé öffnet am Donnerstag, 12. Januar, von 16.30 bis 19 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Josef in Tuttingen. Gegen 17 Uhr gibt es dabei eine thematische Runde zum neuen Jahr. Das Trauercafé möchte in einer vertrauensvollen Atmosphäre Raum für Gespräche und Begegnung mit anderen Betroffenen und Begleitern bieten.

Weitere Informationen gibt es auch unter der Telefonnummer 07461 / 96598010. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Start als Familie soll gelingen

TUTTTLINGEN (pm) - Am Mittwoch, 11. Januar, beginnt in der Kinderphysiotherapiepraxis Freudlsperger, Bahnhofstraße 133, in Tuttingen ein sechsstelliger Kurs, der einen gelungeneren Start ins Familienleben ermöglichen soll. Der Kursus „Fit fürs erste Lebensjahr“ richtet sich an Eltern mit Babys im Alter von acht Wochen bis fünf Monaten und ist mittwochs von 10.15 bis 11.15 Uhr.

Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung, Tel. 07461 / 965980-20, oder info@keb-tuttingen.de. „Stärke-Gutscheine“ sind gültig.

JU'ler spenden erneut Blut

TUTTTLINGEN (pm) - Eine siebenköpfige Gruppe der Jungen Union (JU) im Kreis Tuttingen hat am Dienstagabend im Immanuel-Kant-Gymnasium Blut gespendet. Für die mittlerweile schon seit einigen Jahren etablierte Aktion „Schwarze geben Rotes“ schaffen es die Jungpolitiker immer wieder, Erstspender zu motivieren. Diesmal waren zwei Erstspender dabei.

Und der neue Tuttinger Gebietsverbandsvorsitzende Jochen Becker durfte als regemäßer Blutspender natürlich auch nicht fehlen. Danach ließen die JU'ler den Abend gemütlich ausklingen.

Patienten werden informiert

SPAICHINGEN (pm) - Das Klinikum Landkreis Tuttingen lädt für Dienstag, 24. Januar, um 19 Uhr zur Patienteninformationsveranstaltung „Das schmerzhafteste Kniegelenk: Kaleidoskop der Behandlungsmöglichkeiten“ ins Gesundheitszentrum Spaichingen ein. Es werden die verschiedenen Ursachen von Kniebeschwerden erläutert sowie deren unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Selbstverständlich gibt es im Rahmen dieser Informationsveranstaltung auch die Möglichkeit, dem Chefarzt der Klinik für Allgemeinchirurgie und Orthopädie, Dr. Robert Raus, Fragen zu stellen.

Der kauzige Gesell lässt sich lange bitten

Kischtämännle wird aus seinem tiefen Schlaf geweckt – Um Neuigkeiten zu erfahren, werden Rentner belauscht

TUTTTLINGEN (ste) - Eine fröhliche Narrenschar hat sich am Dreikönigstag im Hof der Honberg-Ruine versammelt, um mit lautem Geklappere, Getöse und Rufen das Kischtämännle aus seinem tiefen Schlaf zu wecken, denn „es geht dagegen“.

So soll der lustige Kautz aufmerksamer gemacht werden, dass er in 22 Tagen an der alten Milchzentrale, am Fuße des Honbergs abgeholt wird, um am 28. Januar, ab 19.30 Uhr, mit den närrischen Gästen des Kischtämännle-Balls in des IKG fröhlich zu feiern. Lange ließ sich der kauzige Alte bitten, bis er endlich die vielen Stufen aus seinem warmen Keller hinauf in den Turm gestiegen war, um dann vom offenen Turmfenster aus, immer wieder heftig gähnend, die Abordnung des Narrenvereins Honberger und die zahlreichen Gäste zu begrüßen. So richtig wollte er auch nicht einsehen, dass er schon jetzt geweckt wurde, wo er doch erst in 22 Tagen abgeholt werden wird, aber Honberger-Präsidentin Brigitte Wiede hatte die passende Antwort parat: „Du brauchst die Zeit, um deine Kleider zu richten, außerdem werden mit diesem Tag die Narren in

der Stadt unruhig und freuen sich schon unendlich auf die jetzt beginnende fünfte Jahreszeit.“

Auch wenn es sehr verschlafen unter der Mütze hervorschaute, ganz

abgeschaltet hatte es in seinem Keller nicht, denn so ab und an hatte das Kischtämännle die Honberg-Rentner auf ihrem Bänkle belauscht und so manche Neuigkeit aus der Stadt

erfahren. Gern hätte es natürlich auch ein Stück vom Öffnungsband des Kreuzstraßentunnels gehabt, so wie Ehrenarrnar Herbert Tiny. Und die Oberbürgermeisterwahl blieb ihm in seinem Keller auch nicht verborgen. Es ist sich sicher, dass die Wähler sich richtig entschieden haben, denn „wenn es der Grüne geworden wäre, hätte man ja das Rathaus neu einfärben müssen“, bemerkte der kauzige Gesell verschmitzt. Und über die Gegner von Stuttgart 21 schüttelte das Kischtämännle nur seinen Kopf und meinte, dass sie keine echten Demokraten seien und nicht verlieren könnten, denn durch die Volksabstimmung sei nun doch der Wille des Volkes bekannt geworden.

Von Brigitte Wiede wollte es noch wissen, ob die Fasnetseröffnungs-party am 12. November gut gewesen sei, und als diese dies bestätigte, erklärte der lustige Gesell, dass er nun „gnetz geschwätzt“ hätte und zog sich, von der Narrenschar mit drei fröhlichen „Kischtämännle“, Kischtämännle, Kischtämännle-Rufen verabschiedet, wieder zum Schlafen in seinen Keller zurück.



Zahlreiche Narren waren am Dreikönigstag in den Hof der Honberg-Ruine gekommen. FOTO: KOS

Wir gratulieren

Tuttingen: Willy Klett, Brückenstraße 24, zum 90., Irmgard Hafner, Alexanderstraße 3, zum 90., Ernst Martin, Egerstraße 27, zum 88., Erich Galuska, Gerberstraße 9, zum 86., Heinz Marzinzick, Nelkenstraße 3/1, zum 81., Maria Jurca, Im Steinigental 9, zum 81., Vincenzo Sarricchio, Bergstraße 3, zum 77., Werner Faisch, Bruderhofstraße 96/3, zum 74., Waltraud Bauer, Im Koppelland 44, zum 71. und Evchen Schnekenburger, Graneggweg 8, zum 71. Geburtstag.
Tuttingen-Erlingen: Anneliese Gönnner, Malatzäcker 4, zum 84. Geburtstag.
Tuttingen-Nendingen: Ursula Theilmann, Birkenstraße 5, zum 72. Geburtstag.

Tuttingen kurz

Die Postsenioren

treffen sich heute ab 15.30 Uhr in der Gaststätte „Leos“ zum Stammtisch.

„Aktiv gegen Schmerz“

Die Gruppe trifft sich heute um 19 Uhr in der Gartenstraße 22. Neue Interessenten sind willkommen.

Die Briefmarkensammler

treffen sich heute ab 19 Uhr in Wurmlingen im Schloßstübli zum Tauschabend. Gäste sind willkommen.

Das Offene Elterncafé

des Kinderschutzbundes findet am morgigen Mittwoch von 9.30 - 11.30 Uhr in den Räumen des Jugendkulturzentrums (Möhriinger Straße 8) statt. Zu Gast ist Elke Jung, BeKi-Fachfrau (Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung). Sie informiert rund um das Thema „Ernährung“. Alle jungen und werdenden Eltern sind dabei willkommen.

Senioren Maria Königin

Die Senioren der Seelsorgeeinheit dürfen sich am morgigen Mittwoch auf einen schönen Nachmittag freuen mit einem Vortrag von Physiotherapeutin Elke Thimm zum Thema „Körperhaltung - Was kann ich dafür tun?“. Beginn ist um 14.15 Uhr mit dem Gottesdienst. Danach gibt es ein Beisammensein im Gemeindesaal. Gäste sind willkommen.

Die Jahrgänger 1943

treffen sich mit Partnern am morgigen Mittwoch um 15 Uhr auf dem Rußberg beim Waldparkplatz etwa 200 Meter nach dem Gasthaus Rose zur Wanderung. Einkehr ist anschließend im Gasthaus „Waldeck“, Risiberg.

Die Hettich-Senioren

treffen sich am morgigen Mittwoch um 15 Uhr in der Gaststätte „Sommerau“.

Der Jahrgang 1924

trifft sich am morgigen Mittwoch um 15 Uhr im Seniorenstift Möhringen zum angelegentlich Film „Südamerika-Chile“. Eine Mitfahrgelegenheit besteht um 14.30 Uhr an der Jahnturnhalle. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im Café des Seniorenstifts. Gäste und Freunde sind willkommen.

Café „Apropos“

Am morgigen Mittwoch treffen sich beim Café „Apropos“ Senioren beim Kaffee zum Gespräch, zum Erfahrungsaustausch und mehr von 15 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 1.

SC 04 Herzsportgruppe

Am morgigen Mittwoch beginnen die Übungsstunden der Herzsportgruppen in der Schrotenschul-Turnhalle. Gruppe I um 18.30, Gruppe II um 19.30 Uhr.